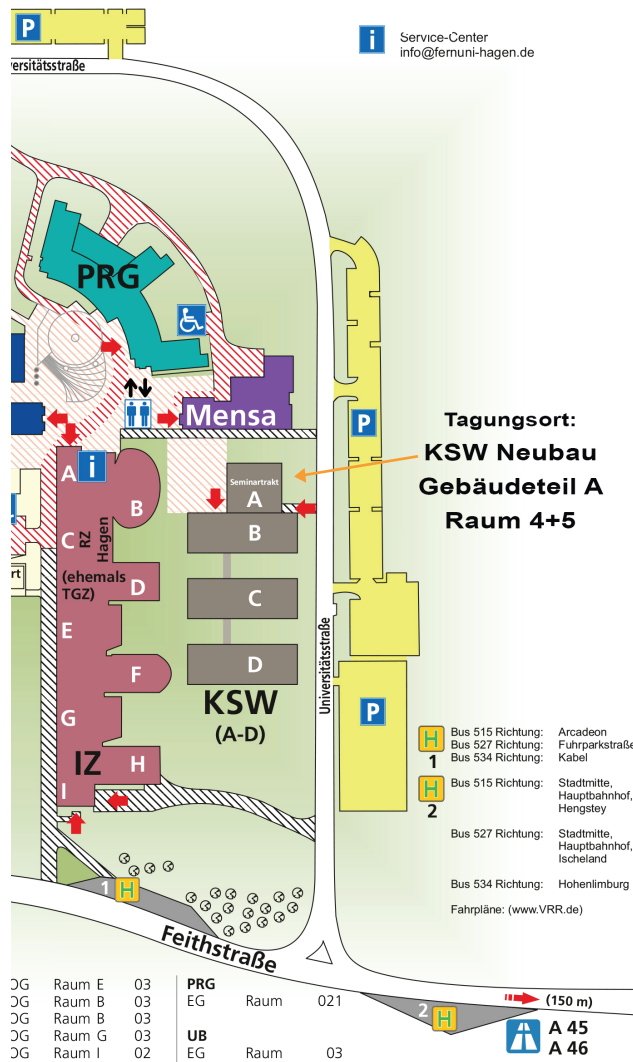


# Die Methoden einer Soziologie der Praxis

## Campusplan der FernUniversität in Hagen (Ausschnitt)



### Anmeldung:

Die Teilnahme an der öffentlichen Tagung ist kostenlos.  
Bitte melden Sie sich bis zum 15. November 2013 unter folgender Adresse an:

FernUniversität in Hagen  
Institut für Soziologie, Lehrgebiet: Soziologie I / Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie  
Universitätsstr. 33  
58084 Hagen  
Telefon: +49 2331 987-2523  
Fax: +49 2331 987-2529  
E-Mail: sekretariat.sociologie1@fernuni-hagen.de

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie im Netz:  
[www.fernuni-hagen.de/soziologie/lg1/fachtagung2013/](http://www.fernuni-hagen.de/soziologie/lg1/fachtagung2013/)



Tagungsort: KSW Neubau, Gebäudeteil A, Raum 4+5



Soziologische Fachtagung

## Die Methoden einer Soziologie der Praxis

6. – 7. Dezember 2013  
an der FernUniversität in Hagen

Organisation:

Anna Daniel, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer

## Soziologische Fachtagung

### Die Methoden einer Soziologie der Praxis

Während die theoretischen Diskussionen hinsichtlich eines praxeologischen Zugangs jenseits von Bourdieu bereits recht weit fortgeschritten sind, ist die spezifisch praxisanalytische Methodendiskussion in der praxeologischen Auseinandersetzung viel zu kurz gekommen und eine systematische Erschließung des praxissoziologischen Methodenpotentials bisher nicht erfolgt. Dies ist insofern verwunderlich, als dass der Empirie in praxisanalytischen Forschungszugängen ein zentraler Stellenwert beigemessen wird. Auch herrscht in der praxissoziologischen Forschungsrichtung weitgehend Konsens darüber, dass mit einer praxeologischen Erkenntnisweise immer auch eine Hinwendung zur Dimension der sich vollziehenden Praktiken einhergehen muss. Praktiken sind als Vollzugswirklichkeiten immer an menschliche Körper und dingliche Gegenstände gebunden und auch diskursive Ereignisse müssen sich materialisieren oder verkörpern, um sichtbar zu werden. Systematische Antworten auf die Frage, welche sozialwissenschaftliche Methoden dabei helfen können, der pluralen Verfasstheit sozialer Praktiken gerecht zu werden, stehen noch aus. Diesem Desiderat einer genuin praxissoziologischen Methodendiskussion, die auch die physischen Aspekte der Praktiken berücksichtigt, wendet sich die Tagung am 06. und 07. Dezember 2013 in Hagen zu. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Forschungskontexten diskutieren die längst überfällige Frage, wie ein neues Ensemble an empirischen Methoden für einen praxisanalytischen Forschungszugang erschlossen werden kann. In diesem Sinne bietet die Tagung ein Forum, um an konkreten Beispielen unterschiedliche methodische Zugänge hinsichtlich ihrer Fruchtbarkeit für die Soziologie der Praxis zu analysieren, Erfahrungen mit empirischer Praxisforschung auszutauschen und neue Wege in die Empirie zu finden.

## Programm

Freitag 6. Dezember

### *11.00 Uhr: Begrüßung und Einstieg ins Thema*

**Frank Hillebrandt** (Hagen):

Was ist der Gegenstand einer Soziologie der Praxis?

**Anna Daniel und Franka Schäfer** (Hagen):

Zur Notwendigkeit einer praxissoziologischen Methodendiskussion

### *13.30 Uhr: Methodische Grundlagen einer Soziologie der Praxis I*

**Christian Meyer** (Siegen):

Neopraxiology: Ethnographische und konversationsanalytische Praxisforschung mit ethnomethodologischer Perspektive

**Anna Brake** (Augsburg):

Zur empirischen Rekonstruktion sozialer Praxis: Methodische Anforderungen und methodologische Reflexion aus der Perspektive Bourdieuscher Praxistheorie

### *15.30 Uhr: Methodische Grundlagen einer Soziologie der Praxis II*

**Philipp Offermann** (Frankfurt am Main):

Cultural Studies als Grundlage einer Soziologie der Praxis?

**Daniel Wrana** (Basel):

Zur Diskursivität und Materialität sozialer Praxis.  
Methodologische Grundlegung

### *18.00 Uhr: Keynote*

**Marian Füssel** (Göttingen):

Praktiken historisieren. Geschichtswissenschaft und Praxistheorie im Dialog

Samstag 07. Dezember

### *09.00 Uhr: Neue methodische Zugänge I*

**Göde Both** (Braunschweig):

Situationsanalyse und Praxeographie. Methodische Anstrengungen aus den Science and Technology Studies

**Sophia Prinz** (Frankfurt Oder):

Die Verdoppelung der Sichtbarkeit. Zur Analyse visueller Praktiken in Kunst und Soziologie

### *10.45 Uhr: Neue methodische Zugänge II*

**Yannik Porsché** (Mainz):

Ethnomethodologische, poststrukturale und ethnographische Heuristiken einer mikrosoziologischen Kontextualisierungsanalyse von Videoaufnahmen

**Christiane Schürkmann** (Mainz):

Material und Dinge im Einsatz künstlerischer Arbeiten: Zum Einbezug des Materiellen zwischen Teilnahme und Beobachtung

### *12.30 Uhr: Neue methodische Zugänge III*

**Diana Lengersdorf** (Köln):

What the hell is going on? Ethnographische Erkenntnisstrategien zur Erforschung sozialer Praktiken

**Jörg Potthast** (Berlin):

Akteur-Netzwerk-Theorie als methodischer Zugang einer Soziologie der Praxis?

### *14.00 Uhr: Abschlussdiskussion*